SG Dörflingen am Eidg. Feldschiessen

Es haben sicher schon mehr als 46 Dörflinger am Eidg. Feldschiessen teilgenommen. Selten wurde jedoch ein Sektionsresultat von 62.586 Pte. und eine Kranzquote von 80 % erreicht.

Nach wenig frühlingshaften Wochen zeigte sich Petrus mit hochsommerlichen Temperaturen von seiner besten Seite. Vor diesem Hintergrund ist es in gewisser Weise nachvollziehbar, dass nur die Vergifteten und Traditionalisten den Weg in den Schiessstand fanden. Ausnahmeweise stand damit am Volksanlass Feldschiessen für die SG Dörflingen die Qualität vor der Quantität. Beigetragen zum hohen Vereinsresultat hat ohne Zweifel auch die als einfach geltende Schiessanlage von Lohn, idyllisch und vor allem windgeschützt gelegen am oberen Ende des Freudentals.

Da das Feldschiessen – ganz im Sinne der altehrwürdigen Tradition – nur mit Ordonnanzwaffen geschossen werden darf, sollten eigentlich die Karabiner- und Sturmgewehrschützen im Vorteil sein, bedeutet doch dieses Fest für die Sportwaffenschützen eine jährlich nur einmal stattfindende Umstellung auf ein ungewohntes Sportgerät. Wie ein Blick auf die Ergebnisse beweist, hat diese Annahme allerdings nur bedingt Gültigkeit: Mit Rico Blanz erreichte einmal mehr ein Standardgewehrschütze das vereinsinterne Höchstresultat. Speziell erwähnenswert ist weiter das hohe Niveau unserer Nachwuchsschützen. Von 14 Teilnehmenden erreichten 12 oder 86 % das Kranzresultat!

Die Dörflinger Kranzschützen: 68 Pte.: Rico Blanz; 67 Pte.: Yves Mayer, Peter Aeschlimann, Rico Da Sois (die eigentliche Sensation!) und Godi Bossert; 66 Pte.: Markus Schlegel und Heinz Sommer; 64 Pte.: Christian Risch sen. und Köbi Aeschlimann; 63 Pte.: Marcel Deggeller, Patrick Aeschlimann, Erhard Stockmann, Hanspeter Keller und Präsident Roland Mayer; 62 Pte.: Kurt Schlagenhauf und Patrick Hatt; 61 Pte.: Benjamin Keller, Kevin Mayer, Marco Keller, Franz Bärtsch, Kläus Schwizer, Martin Blanz; 60 Pte.: Philippe Deggeller, Peter Risch und Peter Keller I (Welly); 59 Pte.: Marco Volpon, Roland Flury; 58 Pte.: Marco Marugg, Fritz Aeschlimann und Peter Keller II; 57 Pte.: Heidi Aeschlimann, Vito Serratore, Stephan Kopp; 56 Pte.: Alexander Norring und Fritz Kopp; 55 Pte.: Hannes Müller und Christian Risch jun.

Der Sektionsdurchschnitt von 62.586 Pte. reichte in der kantonalen Gesamtrangliste zum 7. Rang, in der 3. Stärkeklasse zum Sieg.